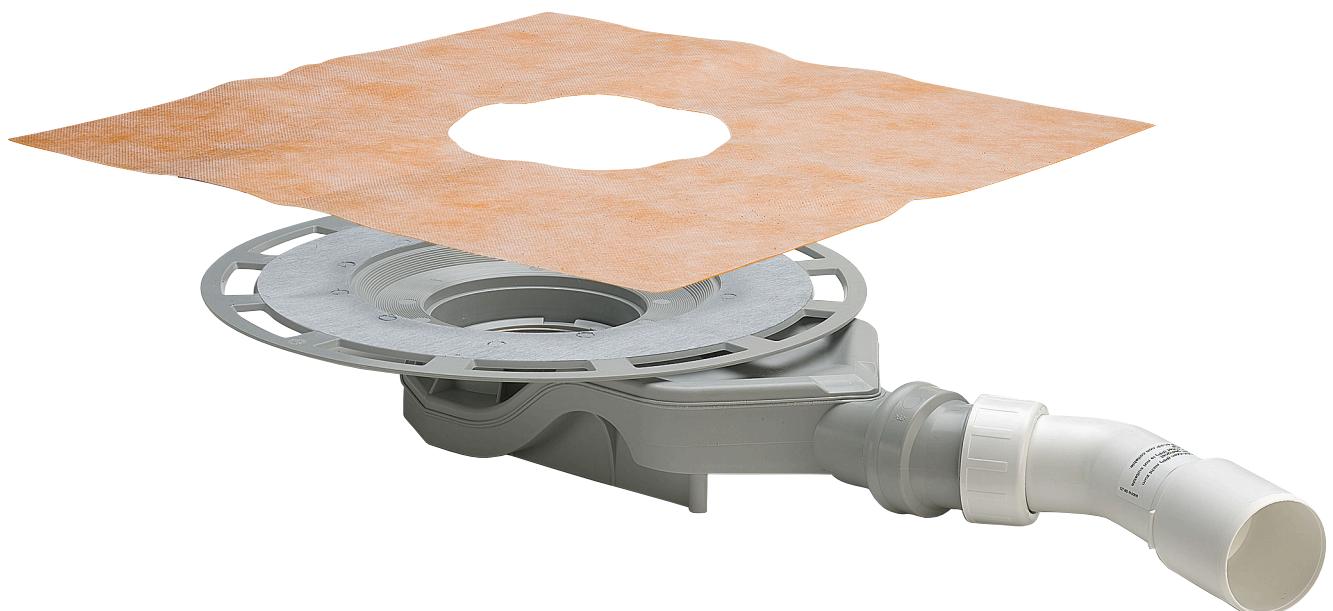


## Gebrauchsanleitung

# Advantix-Badablauf 62 mm (Sanierungsmodell)



für Verbundabdichtung (geflieste Dusche) mit Abdichtungsmatte

Modell  
4980.63

Baujahr (ab)  
01/2012

viega

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Über diese Gebrauchsanleitung</b>	<b>3</b>
1.1	Zielgruppen	3
1.2	Kennzeichnung von Hinweisen	3
<b>2</b>	<b>Produktinformation</b>	<b>5</b>
2.1	Normen und Regelwerke	5
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.2.1	Einsatzbereiche	6
2.2.2	Medien	6
2.2.3	Ablaufleistung	6
2.3	Produktbeschreibung	7
2.3.1	Übersicht	7
2.3.2	Technische Daten	7
2.4	Verwendungs Informationen	7
2.4.1	Einbauvarianten	7
2.4.2	Abdichtung	9
2.4.3	Brandschutz	11
2.5	Erforderliches Zubehör	11
<b>3</b>	<b>Handhabung</b>	<b>13</b>
3.1	Montageinformationen	13
3.1.1	Wichtige Hinweise	13
3.1.2	Einbaumaße	13
3.1.3	Werkzeug und Material	13
3.2	Montage	14
3.2.1	Ablauf anschließen	14
3.2.2	Für die Folgegewerke vorbereiten	14
3.2.3	Ablauf abdichten	16
3.2.4	Aufsatz montieren	17
3.3	Pflege	18
3.3.1	Pflegehinweise	18
3.3.2	Ablauf reinigen	18
3.4	Entsorgung	19

# 1 Über diese Gebrauchsanleitung

Für dieses Dokument bestehen Schutzrechte, weitere Informationen erhalten Sie unter [viega.de/rechtshinweise](http://viega.de/rechtshinweise).

## 1.1 Zielgruppen

Die Informationen in dieser Anleitung richten sich an folgende Personen- gruppen:

- Heizungs- und Sanitärfachkräfte bzw. unterwiesenes Fachpersonal
- Fliesenleger
- Endverbraucher

Für Personen, die nicht über die o.a. Ausbildung bzw. Qualifikation verfügen, sind Montage, Installation und gegebenenfalls Wartung dieses Produkts unzulässig. Diese Einschränkung gilt nicht für mögliche Hinweise zur Bedienung.

Der Einbau von Viega Produkten muss unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Viega Gebrauchsanleitungen erfolgen.

## 1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Warn- und Hinwestexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet.

	<b>GEFAHR!</b> Dieses Symbol warnt vor möglichen lebensgefährlichen Verletzungen.
	<b>WARNUNG!</b> Dieses Symbol warnt vor möglichen schweren Verletzungen.
	<b>VORSICHT!</b> Dieses Symbol warnt vor möglichen Verletzungen.
	<b>HINWEIS!</b> Dieses Symbol warnt vor möglichen Sachschäden.



Hinweise geben Ihnen zusätzliche hilfreiche Tipps.

## 2 Produktinformation

### 2.1 Normen und Regelwerke

#### Regelwerke aus Abschnitt: Abdichtung

Geltungsbereich / Hinweis	Für Deutschland geltendes Regelwerk
Beanspruchungsklasse des Untergrunds sowie geeignete Verbundabdichtung	ZDB-Merkblatt 8/2012
Beanspruchungsklasse des Untergrunds sowie geeignete Verbundabdichtung	Leitfaden zur Abdichtung im Verbund (AIV)
Zugelassene Verbundabdichtungen mit baurechtlichen Verwendbarkeitsnachweisen für Beanspruchungsklassen A und AO	ETAG 022 T1
Zugelassene Verbundabdichtungen mit baurechtlichen Verwendbarkeitsnachweisen für die Beanspruchungsklassen A, B und C	DIBt-Bauregelliste A, Teil 2 des DIBt und Prüfgrundsätze für Abdichtungen im Verbund (PG AIV-F)
Zugelassene Verbundabdichtungen	EN 14891

#### Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche

Geltungsbereich / Hinweis	Für Deutschland geltendes Regelwerk
Nicht erfüllte Bestimmungen durch geringe Ablaufleistung und die Sperrwasserhöhe.	EN 1253-1

#### Regelwerke aus Abschnitt: Medien

Geltungsbereich / Hinweis	Für Deutschland geltendes Regelwerk
Haushaltsübliches Abwasser	DIN 1986-3

## 2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

### 2.2.1 Einsatzbereiche

Der Ablauf ist ausgelegt für kleine bis mittlere Wassermengen, wie sie z. B. im privaten Wohnungsbau anfallen.

Technische Informationen siehe ↗ Kapitel 2.3.2 „Technische Daten“ auf Seite 7.

Bei dem Ablauf handelt es sich um ein Sanierungsmodell, das aufgrund seiner geringen Höhe auch in einen sehr niedrigen Bodenaufbau integriert werden kann, ohne eine Kernbohrung herzustellen. Die Montage erfolgt daher immer auf der Rohbetondecke.



Die geringe Ablaufleistung und die Sperrwasserhöhe von 25 mm erfüllen nicht die Bestimmungen der Normen und Regelwerke. Siehe dazu ↗ „Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche“ auf Seite 5.

Prüfen Sie vor der Montage, ob die Ablaufleistung ausreichend ist!

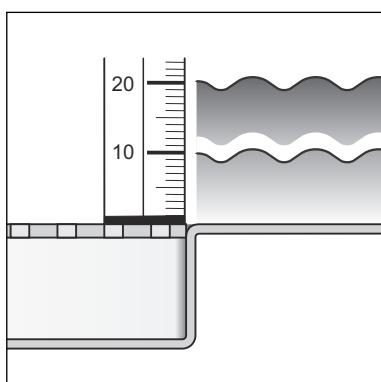
### 2.2.2 Medien

Der Ablauf ist im Dauerbetrieb für das Ableiten von haushaltsüblichem Abwasser vorgesehen, siehe ↗ „Regelwerke aus Abschnitt: Medien“ auf Seite 5.

- Die Temperatur des Abwassers darf kurzzeitig bis zu 95 °C betragen.  
Im Dauerbetrieb muss die Temperatur deutlich darunter liegen.
- Der ph-Wert muss größer als 4 und kleiner als 10 sein.

Das Einleiten von Abwasser, welches die Produktmaterialien beschädigen kann, ist nicht zulässig.

### 2.2.3 Ablaufleistung



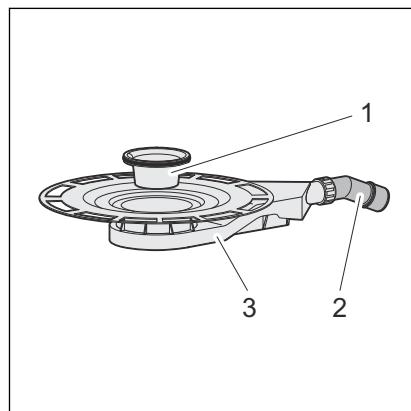
Ablaufleistung bei einer Anstauhöhe von 10 mm über dem Rost: 0,5 l/s

Ablaufleistung bei einer Anstauhöhe von 20 mm über dem Rost: 0,55 l/s

Die Werte sind abhängig von der Gesamthöhe (H) des Ablaufkörpers.

## 2.3 Produktbeschreibung

### 2.3.1 Übersicht



- 1 - herausnehmbarer Geruchverschluss
- 2 - 45° gebogener Ablaufstutzen (DN 50)
- 3 - Grundkörper

### 2.3.2 Technische Daten

Nennweite [DN] (Ablaufstutzen)	40/50
Ablaufleistung	☞ Kapitel 2.2.3 „Ablaufleistung“ auf Seite 6
Abmessungen und Einbauhöhe	☞ Kapitel 3.1.2 „Einbaumaße“ auf Seite 13
Sperrwasserhöhe	25 mm
Belastungsklasse	entspricht der Belastungsklasse des verwendeten Aufsatzes

## 2.4 Verwendungsinformationen

### 2.4.1 Einbauvarianten

#### Montage in einer Rohbetondecke

Die Montage des Ablaufs in einer Rohbetondecke sieht folgendermaßen aus:

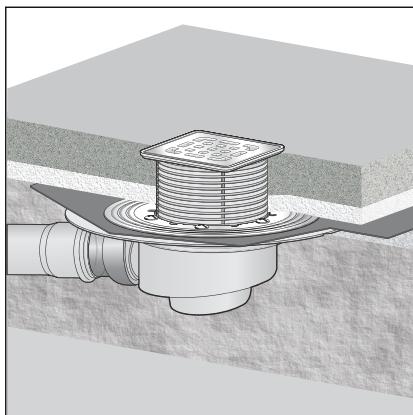


Abb. 1: Allgemeines Montagebeispiel – Deckenaussparung

#### Montage auf einer Decke

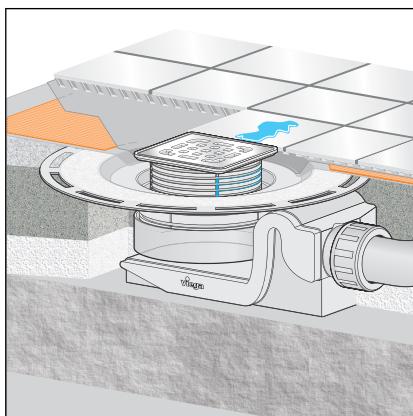


Abb. 2: Allgemeines Montagebeispiel – Montage auf der Decke

- Der Ablauf wird in einer Deckenaussparung platziert und anschließend eingegossen.

Bei der Montage auf der Decke wird der Ablauf in den Bodenaufbau integriert. Dabei kann er z. B. in den Ausgleichestrich oder die Wärmedämmung eingefügt werden. Ggf. kann ein senkrechtes Ablauftrohr dabei in einer Kernbohrung durch die Decke geführt werden.



#### HINWEIS!

Die Ausführung einer Deckenaussparung muss in jedem Fall mit den folgenden Personen abgestimmt werden:

- einem Statiker
- dem vor Ort tätigen Brandschutzsachverständigen bzw. dem Fachbauleiter Brandschutz

Gegebenenfalls muss ein baurechtlicher Eignungsnachweis bzw. ein Gutachten vorliegen.

## 2.4.2 Abdichtung

### Verbundabdichtung

Zum Schutz gegen Durchfeuchtung flüssig zu verarbeitende Abdichtungsfolien direkt unterhalb der Fliesen auf Estrich und Wände auftragen. Die Bestimmung der Beanspruchungsklasse und des Untergrunds sowie die Auswahl der geeigneten Verbundabdichtung muss gemäß geltenden Normen und Regelwerken durchgeführt werden, siehe: „Regelwerke aus Abschnitt: Abdichtung“ auf Seite 5.

Die Verbundabdichtung kann direkt auf dem Ablaufflansch aufgebracht werden.

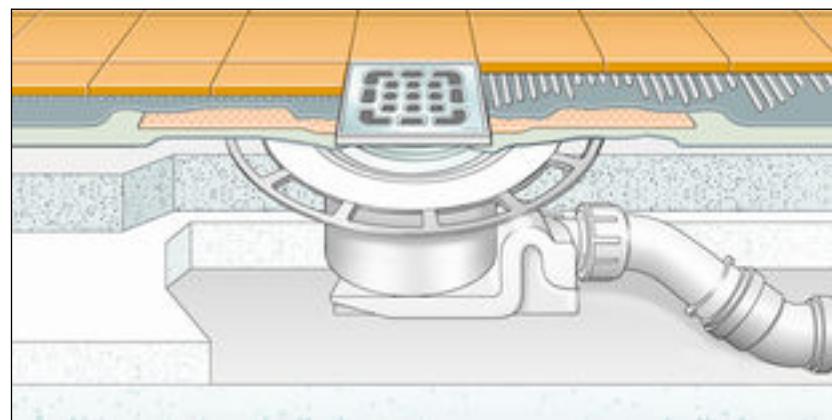


Abb. 3: Schema einer Verbundabdichtung

## Wichtige Hinweise

Für die fachgerechte Abdichtung ist eine sorgfältige Planung erforderlich. Dazu muss abhängig von der jeweiligen Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse und der Art des Untergrunds ein geeignetes AIV-System mit baurechtlichem Verwendbarkeitsnachweis ausgewählt werden.

Weiterhin folgende Faktoren berücksichtigen:

- Ablauf oder Duschrinne muss mit einem Spezialflansch ausgestattet sein, der über eine klebefähige Oberfläche und eine Breite von mind. 30 mm verfügt.
- Für die Überbrückung des Materialwechsels zwischen Ablauf und Estrich entweder eine passende Abdichtungsmanschette verwenden oder Abdichtungsband, das für die Überlappung mit der AIV mit einer Breite von mind. 50 mm konfektioniert ist.
- Der Estrich muss mit einem Mindestgefälle von 1–2 % erstellt werden.
- Der Einbau muss fachgerecht gemäß der Einbauanleitungen und den Angaben der Hersteller erfolgen.

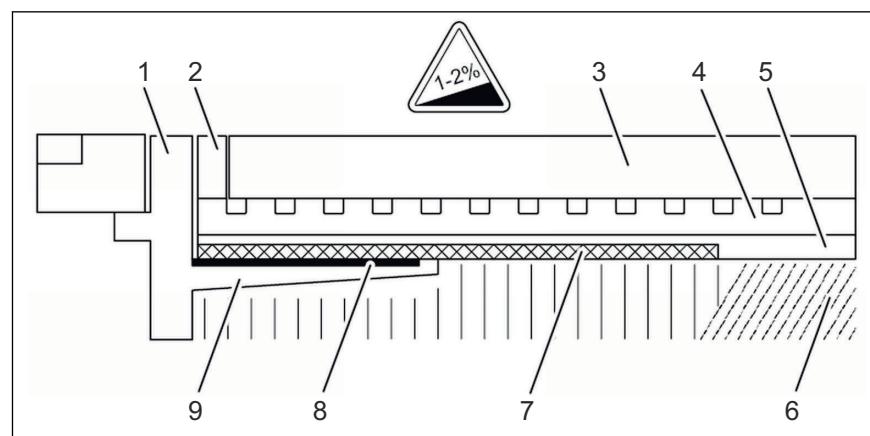


Abb. 4: Aufbauschema der Verbundabdichtung – Estrichgefälle min. 1–2 %

- 1 - Rost
- 2 - Aufsatzstück mit Klebeflansch
- 3 - Fliese
- 4 - Fliesenkleber
- 5 - Verbundabdichtung
- 6 - Estrich
- 7 - Dichtmanschette
- 8 - Vlies
- 9 - Klebeflansch

## Zulässige Verbundabdichtungen

In Verbindung mit geeigneten Abläufen dürfen nur zugelassene Verbundabdichtungen mit baurechtlichen Verwendbarkeitsnachweisen eingesetzt werden. Siehe „Regelwerke aus Abschnitt: Abdichtung“ auf Seite 5.

Verarbeitungsinformationen finden Sie in den Anleitungen zu dem jeweiligen Produkt.

## 2.4.3 Brandschutz

Advantix-Duschrinnen und -Abläufe können brandsicher ausgeführt werden. Zu diesem Zweck kann die R120-Rohrdurchführung in die Bodenkonstruktion eingesetzt werden. Dadurch wird eine Feuerwiderstandsdauer von bis zu 120 Minuten erreicht.

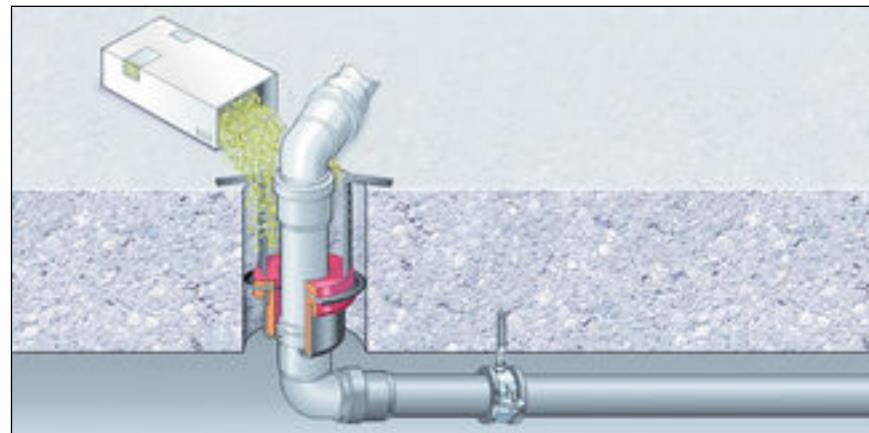
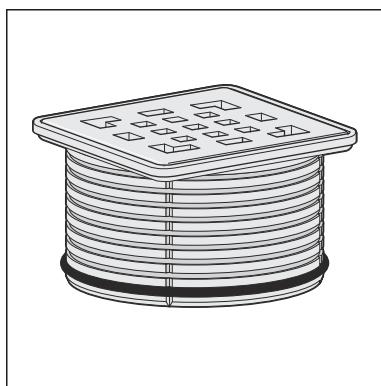


Abb. 5: Beispiel: Brandschutz-Rohrdurchführung

Montageanleitung der R120-Rohrdurchführung siehe Modell 4923.5, Art.-Nr. 491 673.

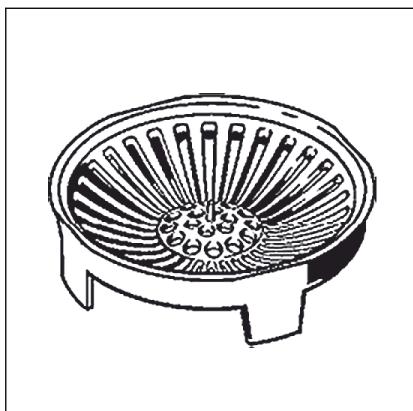
## 2.5 Erforderliches Zubehör

### Aufsatz

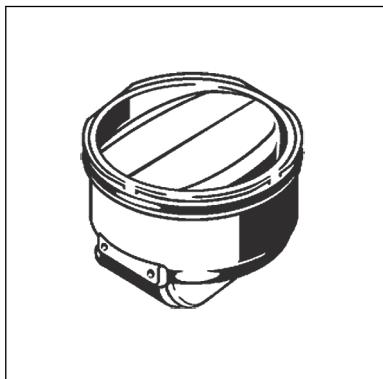


Für die vollständige Montage des Ablaufs muss ein Aufsatz separat erworben werden.

Advantix-Aufsätze sind in einer Vielzahl von Größen und Varianten verfügbar. Sie können auch nur einen Advantix-Aufsatzrahmen kaufen und dann ein passendes Design-Rost separat erwerben (siehe Katalog).

**Siebeinsatz**

Um Schmutz aufzufangen, kann der Ablauf mit Siebeinsatz (Modell 4958) versehen werden.

**Geruchsperre**

Advantix-Abläufe können mit einer zusätzlichen Geruchsperre ausgestattet werden, die den Ablauf auch dann geruchssicher verschließt, wenn das Sperrwasser im Geruchverschluss ausgetrocknet ist. Geruchbelästigungen werden so auch bei selten benutzten Abläufen verhindert. Geruchsperren finden Sie im Katalog.

## 3 Handhabung

### 3.1 Montageinformationen

#### 3.1.1 Wichtige Hinweise

Vor der Montage:

- Prüfen, ob die Ablaufleistung des Ablaufs für die anfallende Wassermenge ausreicht ↗ Kapitel 2.2.3 „Ablaufleistung“ auf Seite 6.
- Prüfen, ob die Einbauhöhe des Ablaufs zu der Höhe des geplanten Bodenaufbaus passt.
- Sicherstellen, dass die benötigte Anschlussleitung mit dem erforderlichen Gefälle bis zum geplanten Einbauort verlegt worden ist.
- Ggf. erforderliches Zubehör bereitstellen ↗ Kapitel 2.5 „Erforderliches Zubehör“ auf Seite 11.

Während der Montage:

- Einbaumaße beachten.

Nach der Montage:

- Der Flansch des Ablaufs muss vollflächig untermörtelt werden.

#### 3.1.2 Einbaumaße

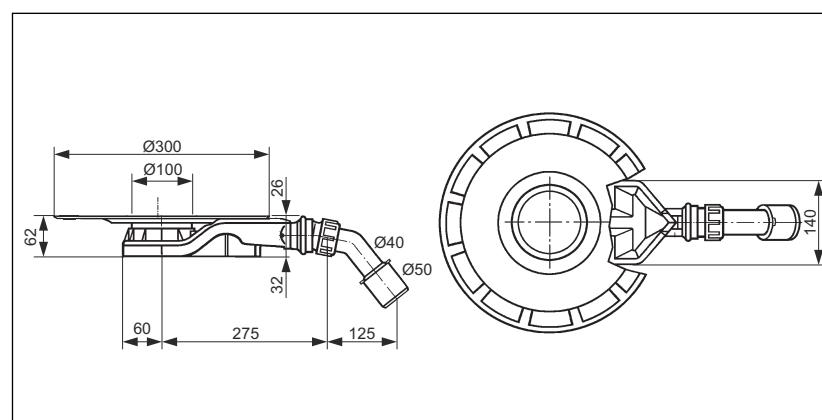


Abb. 6: Maßzeichnung Modell 4980.63

#### 3.1.3 Werkzeug und Material

##### Benötigtes Material

- Aufsatz mit Rost, falls nicht im Lieferumfang enthalten ↗ Kapitel 2.3.1 „Übersicht“ auf Seite 7
- Material zur Befestigung des Ablaufs

## 3.2 Montage

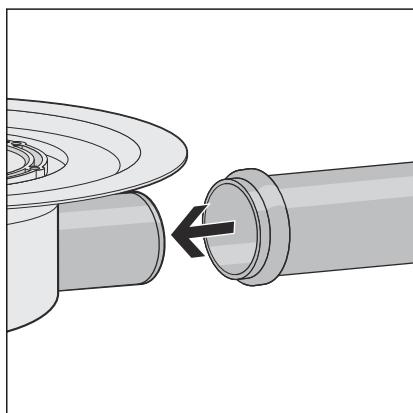
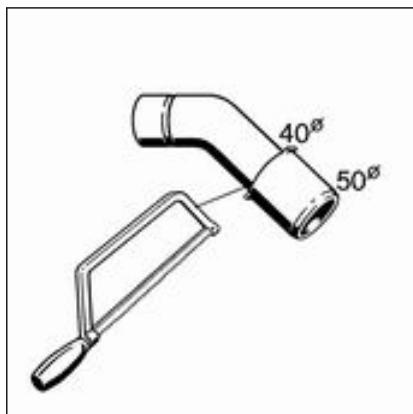
### 3.2.1 Ablauf anschließen

#### An das Abwassersystem anschließen

Vor dem Einbringen des Ablaufes in den Bodenaufbau muss der Anschluss an das Abwassersystem erfolgen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Voraussetzungen:

- Für den Anschluss an das Abwassersystem liegt bereits ein Rohr bis zur geplanten Ablaufposition.
- Das Ablauftrohr hat eine innenliegende Dichtungsrippe.
- ▶ Ablaufbogen absägen, wenn das Abwasserrohr nur einen Durchmesser von 40 mm hat.
- ▶ Überwurfmutter, Gleitring und Dichtung auf den Anschlussbogen schieben.
- ▶ Überwurfmutter mit dem Geruchverschluss verschrauben.
- ▶ Anschlussbogen am Gelenk ausrichten.



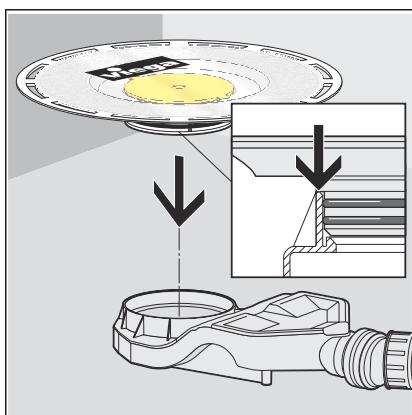
- ▶ Ablaufstutzen vollständig in das Ablauftrohr stecken.

### 3.2.2 Für die Folgegewerke vorbereiten

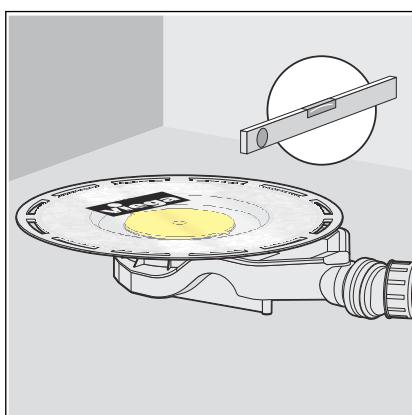
Um den Ablauf fachgerecht in den Bodenaufbau zu integrieren, müssen einige Punkte beachtet werden. Gehen Sie deshalb wie folgt vor, um den Ablauf für die Folgegewerke vorzubereiten:

**Voraussetzungen:**

- Der Ablauf ist angeschlossen.
- Die Schutzfolie und der gelbe Schutzstopfen befinden sich unbeschädigt auf dem Ablauf.



- Geruchverschluss auf der Rohbetondecke platzieren.
- Richtigen Sitz der beiden O-Ringe am Flansch kontrollieren.
- Flansch bis zum Anschlag in den Ablaufkörper einsetzen.
- Ablauf in gewünschter Höhe am Einsatzort platzieren. Je nach Planung kann der Ablauf beispielsweise in Beton, Estrich oder eine Wärmedämmsschicht integriert werden. Wichtig ist, dass die Oberkante des Ablauflansches bündig mit der Oberkante der Abdichtungsebene abschließt. Ggf. den Ablauf mit geeignetem Material erhöhen oder tiefer in den vorhandenen Boden versenken.



- Ablauf mit einer Wasserwaage waagerecht ausrichten.
- Ablauf so befestigen, dass er bei der Aufbringung der Folgegewerke nicht verrutschen kann.

Vor allem muss ein Aufschwimmen des Ablaufes verhindert werden, wenn er mit Beton oder Estrich eingegossen werden soll.

**HINWEIS!**  
**Produktschäden durch unsachgemäßen Einbau**

Wenn sich beim Unterfüttern des Ablaufes Hohlräume bilden, können bei Belastung Undichtigkeiten auftreten.

Informieren Sie die Folgegewerke darüber, dass der Ablauf vollflächig unterfüttert werden muss und dass dabei keine Hohlräume entstehen dürfen.

### 3.2.3 Ablauf abdichten

**HINWEIS!****Produktschäden durch unsachgemäßen Einbau**

Wenn sich beim Unterfüttern des Ablaufes Hohlräume bilden, können bei Belastung Undichtigkeiten auftreten.

Überprüfen Sie die fachgerechte Ausführung der Folgegeweke.

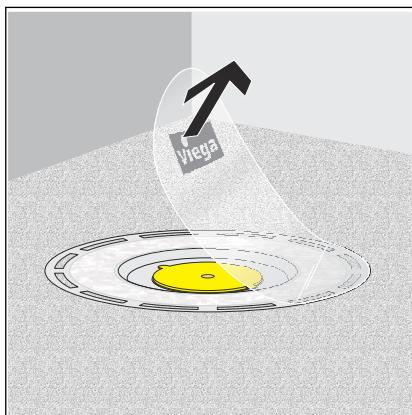


Estrich und Bodenfliesen müssen mit einem Gefälle von 1–2 % in Richtung Ablauf verlegt werden.

#### Verbundabdichtung

Voraussetzungen:

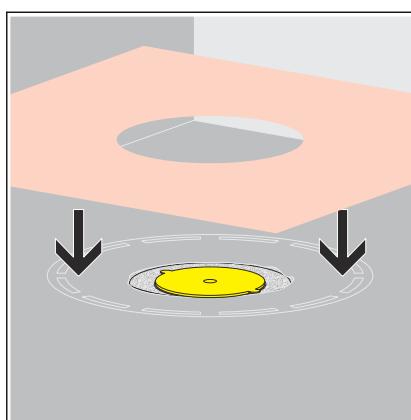
- Der Flansch ist frei von groben Verschmutzungen.
- Der Flansch ist auf der gesamten Fläche mit Material unterfüttert und unbeschädigt.
- ▶ Schutzfolie entfernen.



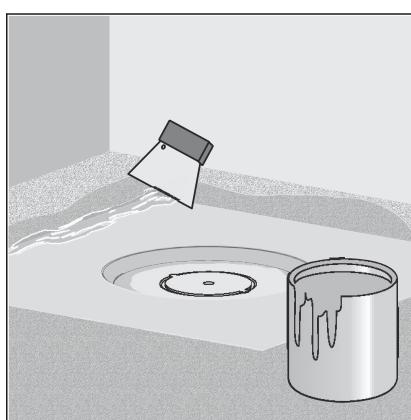
- ▶ Verbundabdichtung auf den trockenen Estrich auftragen und bis an die innere Kante des Flanschvlieses streichen.

**HINWEIS! Verwendungshinweise des Herstellers der Verbundabdichtung beachten.**





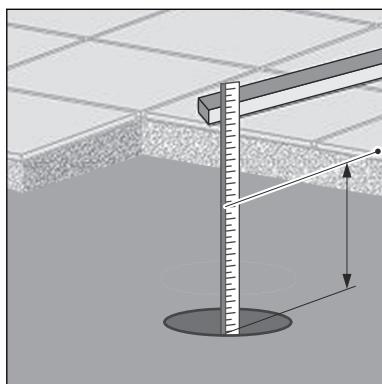
- Abdichtungsmanschette in die Verbundabdichtung einlegen.



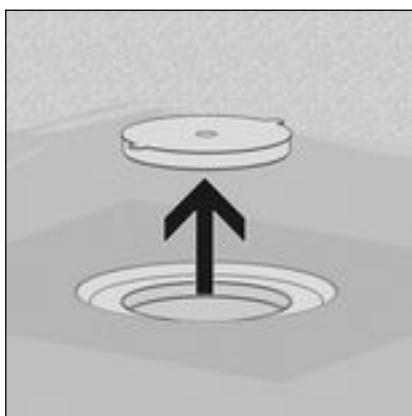
- Zweite Schicht Verbundabdichtung auf die Abdichtungsmanschette und ggf. auf den Boden auftragen.

### 3.2.4 Aufsatz montieren

Zum Abschluss der Montage des Ablaufes muss noch der Aufsatz mit dem Rost montiert werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:



- Höhe des Bodenaufbaues von der Kante im Inneren des Ablaufs bis zur Oberkante der Fliesen ermitteln.
- Gemessene Höhe beginnend mit der Oberkante des Rahmens auf den Aufsatz übertragen.
- Aufsatz auf der angezeichneten Höhe absägen.



**INFO!** Damit eventuell auftretendes Kriechwasser ungehindert ablaufen kann, darf keine Rückstaudichtung eingesetzt werden!

- ▶ Gelben Schutzstopfen entfernen.
- ▶ Aufsatz in den Ablauf einsetzen und entsprechend der Fliesen ausrichten.
- ▶ Aufsatz in den Estrich bzw. Bodenbelag einarbeiten.

### 3.3 Pflege

#### 3.3.1 Pflegehinweise

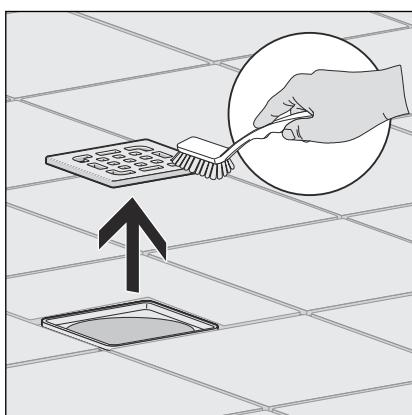
Zur regelmäßigen Pflege und zur Vermeidung von Kalkflecken auf Rost und Rahmen kann normale Seife oder ein mildes Reinigungsmittel verwendet werden. Auf keinen Fall Scheuermittel oder kratzende Gegenstände benutzen.

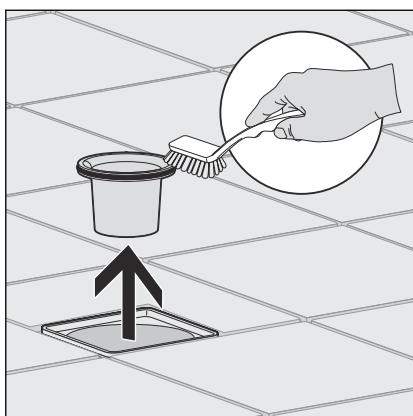
Grobe Verschmutzungen, auch im Bereich des Ablaufkörpers und des Siphons, können mit haushaltsüblichem Reiniger beseitigt werden. Dabei ist zu beachten, dass das Reinigungsmittel nach der vorgeschriebenen Einwirkzeit sehr gründlich mit klarem Wasser abgespült werden muss. Es dürfen keine Rückstände auf den Bauteilen zurückbleiben.

#### 3.3.2 Ablauf reinigen

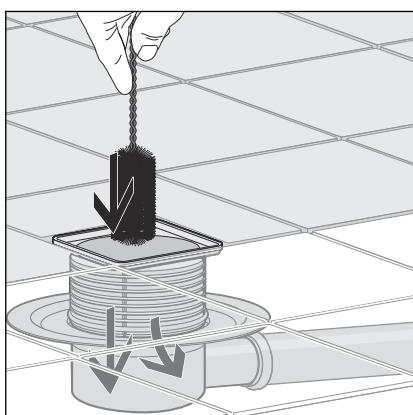
Wir empfehlen, zur Reinigung mildes Reinigungsmittel und eine Spülbüste zu verwenden.

- ▶ Rost entnehmen und reinigen.





► Tauchrohr entnehmen und reinigen.



- Ablauf reinigen.
- Tauchrohr wieder einsetzen.
- Rost wieder einsetzen.

### 3.4 Entsorgung

Produkt und Verpackung in die jeweiligen Materialgruppen (z. B. Papier, Metalle, Kunststoffe oder Nichteisenmetalle) trennen und gemäß der national gültigen Gesetzgebung entsorgen.



**Viega GmbH & Co. KG**  
service-technik@viega.de  
viega.de

DE • 2022-08 • VPN170308

